

Turnen: Komiteeversammlung blickte auf vergangene Saison zurück und voraus – Rückblick und Ehrungen für herausragende Leistungen

Lynn Treinen ist die neue VDT-Sportlerin des Jahres

• EISENBORN

Am Freitag, 18. Oktober, versammelten sich alle 17 Clubs des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine (VDT) in Elsenborn. Anlass war die jährliche Komiteeversammlung. Dort blickten die Verantwortlichen auf die letzte Saison zurück und ehrten herausragende Leistungen.

In der Saison 2018/2019 zählte der VDT 3.182 Mitglieder. „Das ist ein neuer Rekord“, erklärte VDT-Präsident Bruno Müller. Für seine Mitglieder organisierte der Verband 18

Einzelwettbewerbe, die von 973 Teilnehmern besucht wurden.

144 Turner nahmen am Mehrkampf teil und 450 Aktive verzeichnete man bei den beiden Riegenmeisterschaften. „Ich möchte Céline (Kreusch, AdR) und Tanja (Maus, AdR) für ihre Arbeit danken. Ohne diese zwei Hauptamtlichen wäre die Arbeit nicht mehr zu leisten. Ebenso ist das faire Verhalten der Aktiven und Trainer“, so Bruno Müller stolz.

Vor zwei Jahren feierte der



Im Rahmen seiner diesjährigen Komiteeversammlung in Elsenborn ehrte der Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) mehrere Turnerinnen und Turner für ihre herausragenden Leistungen in der letzten Saison. Fotos: Griseldis Cormann



Für ihren Titel VDT-Sportlerin des Jahres 2019 erhielt Lynn Treinen (rechts) die Ehrenpräsidentenplakette Fritz Goenen, während Ania Piekut den VDT Fair-Play-Preis 2019 in Empfang nehmen konnte.

VDT sein 50-jähriges Bestehen mit einer Gala. Zur Diskussion steht, ob die Gala in einem bestimmten Rhythmus oder nur zu besonderen Anlässen wie den Jubiläen stattfinden sollte. Die Vereine äußerten sich, aber eine klare Entscheidung liegt nun in Händen des VDT-Vorstands. Der TV Manderfeld feiert sein Saalfest am 3. Mai 2020 und der TV Weywertz seinen Familiennachmittag am 28. Juni 2020.

Zahlreiche Turner und Turnerinnen wurden in diesem Rahmen auch für ihre erzielten Leistungen geehrt. Im Ge-

räteturnen der Mädchen waren dies Zofia-Kalina Kopzcynski, Lena Theis, Lana Limbourg, Emma Reuter, Mona Michels, Emma Kohnenmergen und Lynn Treinen. Im Geräteturnen der Jungen erhielt Peter Balter sowie im Acrogy das Trio und das Duo ein Präsent.

Im Tumbling und im Rhönrad wurden jeweils fünf Aktive geehrt. Darunter auch Lara Patzer, die aufgrund des Empfangs der hoffnungsvollsten Sportler des Jahres bei „Talent 2019“ nicht anwesend sein konnte: „Es ist uns eine große

Ehre, dass sie dazu zählt“, so ihr Trainer Achim Pitz. Ohne Trainer und Kampfrichter kann weder Training noch Wettbewerb durchgeführt werden, so dass auch sie einzeln benannt wurden.

Zum Schluss stand noch die Verleihung des Fair-Play-Preises und der Fritz-Goenen-Plakette an Ania Piekut ist seit 28 Jahren in Diensten des Verbandes. Sie trainiert die Geräteturnerinnen. Ende des vergangenen Jahres habe sich gezeigt, wie wertvoll sie für den Verband ist: „Ohne sie wäre nicht so schnell ein Ersatz für

den leider viel zu früh verstorbenen Marek Robak gefunden worden. Liebe und helfen sind die schönsten Wörter“, so Joseph Thaeter in seiner kurzen Ansprache.

Ebenso verlas er den Brief von Ehrenpräsident Fritz Goenen, der an die Sportlerin des Jahres 2019 gerichtet war. Ihre Leistungen als unerwartete Belgische Meisterin der zweiten Division sei herausragend. Er schätzt darüber hinaus Lynn Treinens gelassene Art, die sie pflegen sollte, denn so seien starke Leistungen gewiss.

Ende: Eupener Missionsgruppe löst sich auf Neustart in einer anderen Form geplant

• EUPEN

Am 26. und 27. Oktober fand zum letzten Mal die Missionsausstellung im Pfarrheim in der Simarstraße in Eupen statt. Am Samstag und besonders am Sonntag war die Ausstellung gut besucht.

Der Höhepunkt war die Verlosung von drei Präsentkörben. Diese wurden von der hiesigen Geschäftswelt gesponsert und mit lokalen Erzeugnissen gefüllt.

Es haben gewonnen: Martha Wilkens, Daniel Peters und Hans Wertz, alle aus Eupen. Die Präsentkörbe wurden den glücklichen Gewinnern persönlich bei ihnen zu Hause überreicht.

„Die Entscheidung, unsere Tätigkeit als Missionsgruppe zu beenden, ist uns nicht leicht gefallen. Aber da unsere

Gruppe vorwiegend aus älteren Mitarbeitern besteht und keine jungen Kräfte zur Verstärkung gefunden wurden, müssen wir unsere Vereinigung leider auflösen“, so die Verantwortlichen.

Dechant Helmut Schmitz und die Kontaktgruppe überlegen jetzt einen Neustart in einer anderen Form/Gruppierung. Neue Ideen und Hilfsangebote sind herzlich willkommen.

Die Mitarbeiter der Missionsgruppe Eupen bedanken sich bei allen, die durch ihre Treue im Laufe der vergangenen Jahrzehnte bei den Suppensammlungen, Missionsausstellungen und beim Besuch der Hot-Dog-Bude auf der Kirmes zum Gelingen der Aktivitäten beigetragen haben.

Turnen: Geräteturnen der Jungen startete mit „Coupe Formation“ in Rocherath in die Saison „Freude, dass mehr Vereine teilnehmen“

• ROCHERATH

Turnen ist ein Sport, der eine große Basisarbeit benötigt. Diese wird bei der „Coupe de formation“ geprüft. Die Wertschätzung erfolgt darüber, dass der, der hier teilnimmt, für Wettbewerbe startberechtigt ist.

In diesem Jahr konnte am Freitag, 25. Oktober, beim Geräteturnen der Jungen in Rocherath wieder ein Anstieg der Teilnehmerzahl verzeichnet werden.

Die 13 Turner kommen vom TSV Rocherath, dem TV Eupen und dem KTSV Recht: „Es freut mich, dass jetzt mehr Vereine teilnehmen. Vor zwei Jahren war es ausschließlich der TSV Rocherath. Ich hoffe nun, dass die Zahl der Vereine bei den nächsten Auflagen weiter steigt“, so Pierre-Jean Linden, hauptverantwortlicher VDT-Trainer für das Geräteturnen der Jungen.

Ebenso große Zufriedenheit herrschte bei den gebrachten Leistungen. Die meisten Sterne an diesem Tag erreichte mit 47 Punkten Felix Heinrichs (zehn Jahre) aus Rocherath. Zwei Sterne erhielten kamen Mika und Luca Heinrichs (beide acht, Rocherath), Ryan Claessen, Georg Arakelian und Wilhelm Uffelmann (alle neun, Eupen) sowie Yannick Juffern und Tobias Jacobs (beide neun, Recht). Bei den Rocherathern Noah Palm (acht)



Das Foto zeigt die Teilnehmer, die beim Geräteturnen der Jungen mit der „Coupe Formation“ in Rocherath in die Saison starteten. Fotos: privat

und Lukas Klinges (zehn), den Eupenern Malik Kheder (neun) und Justin Geens (13)

sowie dem Rechter Jonas Niesen (neun) wurde ein Stern vermerkt. Medaillen gab es

keine. Die Betonung liegt darauf, dass die Turner in ihrem Bewertungsheft und auf ihrer Urkunde Jahr für Jahr eine Steigerung sehen.

„Es war eine gute Atmosphäre unter den Turnern dieses Jahr zu spüren. Das werde ich in guter Erinnerung behalten und hoffen, dass es in der Saison in dieser Art und Weise weitergeht“, so Pierre-Jean Linden.

Die 13 Geräteturner dürfen nun an der VDT-Meisterschaft teilnehmen und im direkten Vergleich zeigen, was sie an sechs Geräten schaffen können. Eine ganz besondere Motivation.



Die jungen Eupener Turner beim Spagat.



Mein Verein

Gibt es Neuigkeiten?

Schreiben Sie uns an redaktion@grenzecho.net

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.

Alle Artikel können Sie ebenfalls auf unserer Internetseite

www.grenzecho.net/community/wir-von-hier-lesen.

IHR GRENZECHO SCHNÄPPCHENMARKT

Mit Sicherheit für jeden was dabei